

111450-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Zwischenunterbringung Generalkonsulat Istanbul und Deutsches Archäologisches Institut Istanbul Generalplanerleistungen

OJ S 38/2024 22/02/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Auswärtige Amt, vertreten durch das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

E-Mail: vergabe-bonn@bbr.bund.de

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Zwischenunterbringung Generalkonsulat Istanbul und Deutsches Archäologisches Institut Istanbul Generalplanerleistungen

Beschreibung: siehe Beschreibung des Loses 0001

Kennung des Verfahrens: 7da059a5-e01f-4cb4-8224-46cd9357e1a8

Interne Kennung: 5/24

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Karamancilar Business Center Salih Tozan SK. No: 18 Block 1956 (A),

Stadt: Istanbul

Postleitzahl: 34394

Land, Gliederung (NUTS): İstanbul (TR100)

Land: Türkei

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Hinweis 1: Der Vertrag ist erst in der 2. Stufe des Verfahrens einzureichen. Hierzu erhalten die für das Verhandlungsverfahren ausgewählten Teilnehmer gemäß § 17 Abs. 4 VgV eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes mit allen erforderlichen Unterlagen für die Angebotserstellung. Hinweis 2: Bei Bietergemeinschaften ist der Bewerbungsbogen für das sich bewerbende Team als Ganzes vorzulegen und auszufüllen. Die Anlagen und geforderten Nachweise sind im Falle einer Bietergemeinschaft durch jedes Mitglied vorzulegen. Hinweis 3: Die vorgenannten Erklärungen und der Bewerbungsbogen stehen uneingeschränkt und kostenfrei als Formularvordruck im Internet

unter der Adresse www.evergabe-online.de zur Verfügung Es ist ausschließlich der vorgesehene Formularvordruck zu verwenden. Das Vergabeverfahren wird elektronisch über die E-Vergabepattform des Bundes (unter www.evergabe-online.de) durchgeführt. Der Bewerbungsbogen mit den Erklärungen ist zusammen mit den geforderten Nachweisen innerhalb der Bewerbungsfrist vollständig ausgefüllt elektronisch in Textform gem. § 126b BGB über die E-Vergabepattform des Bundes (<http://www.evergabe-online.de>) einzureichen. In Papierform eingereichte Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Eine Unterschrift oder Signatur auf dem Bewerbungsbogen ist nicht notwendig. Der Name der bevollmächtigten Person ist im Unterschriftsfeld jedoch zwingend anzugeben. Fragen der Bewerber sind über den Angebotsassistenten (ANA) der E-Vergabepattform (als registrierter Nutzer der E-Vergabe) rechtzeitig vor Ablauf der Bewerbungsfrist (spätestens bis zum 17.11.2023) zu stellen. Es werden ausschließlich Fragen beantwortet, die für die Erstellung des Teilnahmeantrages erforderlich sind. Die Antworten werden zeitnah erarbeitet und über die E-Vergabepattform an alle Bewerber versendet. Hinweis 4 (Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung gem. Artikel 13 DSGVO: Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 Datenschutzgrundversorgung (DSGVO) sind dem den Vergabeunterlagen beiliegendem Informationsblatt zu entnehmen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Ausschlusskriterien gemäß Richtlinie 2014/24/EU Artikel 57 und Umsetzung in den §§ 123, 124 GWB, Nachweis durch Eigenerklärung, vergabestellenseitige Abfrage Wettbewerbsregister, sowie siehe Vergabeunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Zwischenunterbringung Generalkonsulat Istanbul und Deutsches Archäologisches Institut Istanbul Generalplanerleistungen

Beschreibung: Angaben zur Baumaßnahme - Allgemeine Beschreibung Das Bestandsgebäude des Deutschen Generalkonsulats in Istanbul ist dringend sanierungsbedürftig. Aus diesem Grund muss das Generalkonsulat für einen Zeitraum von mindestens 10 Jahren in eine Zwischenunterbringung ziehen. Hierfür wurde der Bürostandort Karamancilar, im Stadtteil Şişli von Istanbul als Mietobjekt ausgewählt, dessen A-Block herzurichten ist. Zur Herrichtung des Bürostandorts für das Deutsche Generalkonsulat gehört auch der Neubau einer Außenwache, inkl. einer Personenschleuse in unmittelbarer Nähe des A-Blocks. Die technische Gebäudeausrüstung ist zu großen Teilen abgängig und stammt aus unterschiedlichen Errichtungszeiten. Im Zuge der Vorplanung ist in zwei bis drei Varianten ein anlagentechnisches Konzept für den A-Block zu entwickeln. Bei der Konzepterstellung ist die Restlebensdauer der einzelnen Anlagen und die Energieeffizienz der gesamten TGA dringend zu berücksichtigen und mit dem Auftraggeber abzustimmen. Das TGA-Konzept ist so anzulegen, dass Wartung und Betrieb durch örtliche Firmen erbracht werden können. Als Auslandsvertretung der Bundesrepublik Deutschland unterliegt das Deutsche Generalkonsulat Istanbul erhöhten Sicherheitsanforderungen. Der anzumietende A-Block, die Außenwache und die umgebenden Außenanlagen sind so herzurichten, dass die Anforderungen an die Sicherheit entsprechend Berücksichtigung finden. Das Deutsche Archäologische Institut ist eine Kultureinrichtung und hat keine erhöhten Sicherheitsanforderungen. Für die

Unterbringung der beiden Nutzungen ist eine separate Erschließung vorzusehen. Zur Liegenschaft gehört eine viergeschossige Tiefgarage, die von allen Mietern des Bürostandorts genutzt wird. Zur Umsetzung des Sicherheitskonzeptes gehört die Erstellung eines Leitwegkonzeptes für die Außenanlagen und die Tiefgaragen, das in der Kombination von organisatorischen und baulichen Maßnahmen sicherstellt, dass keine unbefugten Personen bzw. Kraftfahrzeuge in die geschützten Bereiche des Generalkonsulats eindringen können. - Auftraggeber/Nutzer: Bundesrepublik Deutschland / Auswärtiges Amt - Gebäudenutzung: Deutsches Generalkonsulat, inkl. RK-Visastelle und Deutsches Archäologisches Institut - Art der Baumaßnahme: Sanierung - BGF: 8.630 m² - Projektkosten (netto) für KG 200-600 gem. DIN 276: ca. 22.500.000 Euro netto. - Projektdauer: 52 Monate für LPH 1 bis 8 (ES-Bau in EW-Bau-Qualität bis Übergabe an den Nutzer) - Gegenstand des Auftrags: - Leistungsbereiche/ Leistungsbild: Generalplanungsleistungen für folgende Objekt- und Fachplanungen: 1. Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. § 34 HOAI Leistungsphasen 2-9 2. Technische Gebäudeausrüstung (alle Anlagengruppen) gem. § 55 HOAI Leistungsphasen 2-9 3. Freianlagenplanung gem. § 39 HOAI Leistungsphasen 2-9 4. Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI Leistungsphasen 2-6 5. Leistungen Wärmeschutz und Energiebilanzierung 6. Leistungen für den Brandschutz 7. Leistungen Sicherheits- und Gesundheitsschutz 8. Leistungen Bau- und Raumakustik - Beginn / Ende der Leistungserbringung: 05/2024 (Beginn LP 1) bis 09/2028 (Ende LP 8), zzgl. Leistungen der LP 9 Es ist eine stufenweise Beauftragung der Leistungen vorgesehen. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Leistungsstufen besteht jedoch nicht. - Rahmenbedingungen - türkische Planungs-/ Bauvorschriften und Bau0 NRW - türkisches / deutsches Arbeitsschutzrecht - Einbindung des örtlichen Baumarktes/ der örtlichen Bauwirtschaft - Verwendung von BBR kompatiblen PC Programmen z. B. iTWO (StLB) - Projektsprache: Deutsch, für allgemeine örtliche Kommunikation: türkisch und deutsch - eine Bauvorlageberechtigung für Istanbul/ Türkei ist erforderlich - die vertragliche Einbindung örtlicher Partner mit Bauvorlageberechtigung wird empfohlen

Interne Kennung: 5/24

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Menge: 0

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Karamancilar Business Center Salih Tozan SK. No: 18 Block 1956 (A)

Stadt: Istanbul

Postleitzahl: 34394

Land, Gliederung (NUTS): İstanbul (TR100)

Land: Türkei

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 52 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilnahmeberechtigt sind: Natürliche Personen, die freiberuflich tätig und berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Architekt/Ingenieur zu führen. Juristische Personen, zu deren satzungsmäßigem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Fach-/Planungsleistungen gehören, sofern sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen. Bietergemeinschaften aus natürlichen Personen und/oder juristischen Personen, sofern alle Partner die Anforderungen erfüllen. Weitere Hinweise: 1. Der Bewerbungsbogen ist innerhalb der Bewerbungsfrist vollständig ausgefüllt und von dem/den Geschäftsführer(n) und/oder dem/den bevollmächtigten Vertreter(n) elektronisch in Textform gem. § 126b BGB über die eVergabe-Plattform des Bundes (<http://www.evergabe-online.info>) einzureichen. In Papierform eingereichte Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Eine Unterschrift oder Signatur auf dem Bewerbungsbogen ist nicht notwendig. Der Name der bevollmächtigten Person ist im Unterschriftsfeld jedoch anzugeben. Im Falle einer Bietergemeinschaft ist der Bewerbungsbogen für das sich bewerbende Team als Ganzes vorzulegen – es ist nur ein Bewerbungsbogen zugelassen. 2. Der Nachweis der Unterschriftsbefugnis ist vom Bewerber, im Falle der Bietergemeinschaft von jedem Mitglied zu erbringen. Dies kann durch die Vorlage eines Registerauszuges erfolgen; soweit solch eine Eintragung nicht gegeben ist, ist dem Bewerbungsbogen eine Vollmacht beizufügen, in der alle Partner der Gesellschaft den Unterzeichnenden bevollmächtigen. Hierfür kann die Anlage 1 zum Bewerbungsbogen verwandt werden. 3. Unterzeichnete Eigenerklärung nach §§ 123, 124 GWB (Anlage 2). Diese Anlage ist im Falle einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied vorzulegen. 4. Im Falle einer Bietergemeinschaft sind die Angaben der Mitglieder zu den Auftragsanteilen zu benennen (Anlage 3 a) (Ferner ist eine Vollmacht für den bevollmächtigten Vertreter der Gemeinschaft vorzulegen (Anlage 4). 5. Im Falle der Einschaltung eines Nachunternehmers sind gem. § 36 VgV die Auftragsanteile, die als Unterauftrag vom Auftragnehmer vergeben werden sollen, zu benennen (Anlage 3 b). 6. Beruft sich der Bewerber oder Bieter, bei der Erfüllung des Auftrages auf die Kapazitäten anderer Unternehmen (Nachunternehmer), ist in der 2. Stufe des Verhandlungsverfahrens für den Nachunternehmer die Eigenerklärung nach §§ 123, 124 GWB (Anlage 2) und die Verpflichtungserklärung Nachunternehmer nach § 36 Abs. 1 VgV (Anlage 5) vorzulegen. Wenn ein Bewerber oder Bieter die Vergabe eines Teils des Auftrags an einen Dritten im Wege der Unterauftragsvergabe beabsichtigt und sich zugleich im Hinblick auf seine Leistungsfähigkeit gemäß den §§ 45 und 46 VgV auf die Kapazitäten dieses Dritten beruft und nur mit Hilfe fremder Kapazitäten (Nachunternehmen) die gestellten Mindestanforderungen erfüllen kann (Eignungsleihe gem. § 47 VgV), muss bereits mit der Bewerbung für den Nachunternehmer eine Verpflichtungserklärung Nachunternehmer (Anlage 5), Nachweis der Unterschriftsbefugnis (Registerauszug und/oder Anlage 1) und die Eigenerklärung nach §§ 123, 124 GWB (Anlage 2) vorgelegt werden. Darüber hinaus ist in dem Fall, dass dies die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit des Bewerbers

betrifft, eine Erklärung über eine gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bieters und des Nachunternehmers für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe gemäß § 47 Abs. 3 VgV vorzulegen. 7. Unterzeichnete Eigenerklärung zur Verordnung EU 2022-576 (Anlage 6). Diese Anlage ist im Falle einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied vorzulegen. 8. Nachweis über die Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ bzw. „Beratender Ingenieur“ durch Kopie der Eintragungsurkunde in der Architektenkammer / Ingenieurkammer, Ausfüllen der Eintragsnummer im Bewerbungsbogen 9. Es ist eine Bauvorlageberechtigung für die Türkei erforderlich. 10. Es sind Kenntnisse der Bauordnung NRW erforderlich. 11. Kenntnisse der deutschen und türkischen Sprache (fließend in Wort und Schrift) des/der Bewerber/-in / der Bietergemeinschaft ggf. des/der Kontaktarchitekten/-in sind erforderlich.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Die Leistungsfähigkeit ist durch die Erklärung über den Umsatz der ausgeschriebenen Dienstleistung für die letzten 3 Jahre nachzuweisen.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Jahresumsatz im Durchschnitt der letzten 3 Jahre muss im Bereich Objektplanung Gebäude mindestens ≥ 690.000 € netto betragen. Der Jahresumsatz im Durchschnitt der letzten 3 Jahre muss im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung Versorgungstechnik mindestens ≥ 330.000 € netto betragen. Der Jahresumsatz im Durchschnitt der letzten 3 Jahre muss im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung Elektrotechnik mindestens ≥ 330.000 € netto betragen. Im Falle einer Bietergemeinschaft ist der Bewerbungsbogen für das sich bewerbende Team als Ganzes vorzulegen, d. h., die Umsatzzahlen sind zu addieren. Im Falle der Einschaltung eines Nachunternehmers darf der Umsatz des Nachunternehmers nur entsprechend seines Anteils am Gesamtauftrag hinzugerechnet werden, wenn der Nachunternehmer diesen Umsatz mit vergleichbaren Leistungen erzielt hat.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Angaben zur personellen Ausstattung des Bewerbers während der letzten 3 Jahre, insbesondere Ausbildungen, Fachrichtungen und Bürozugehörigkeit der Mitarbeiter im Sinne von § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Anzahl der Mitarbeiter/-innen (einschl. Büroinhaber /n) für den Bereich Objektplanung Gebäude im Durchschnitt der letzten 3 Jahre mindestens ≥ 7 Davon Anzahl Mitarbeiter/-innen mit Studienabschluss der Fachrichtung Architektur/ Bauingenieurwesen (oder vergleichbarer Studienabschluss einer Fachhochschule oder Hochschule) mit mindestens 3 Jahren Berufserfahrung im Bereich Generalplanung oder Objektplanung Gebäude im Durchschnitt der letzten 3 Jahre mindestens ≥ 3 Die Anzahl der Mitarbeiter/-innen (einschl. Büroinhaber/-innen) für den Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung Versorgungstechnik im Durchschnitt der letzten 3 Jahre mindestens ≥ 3 Davon Anzahl der Mitarbeiter/-innen mit Studienabschluss der Fachrichtung Technische Ausrüstung Versorgungstechnik (oder vergleichbarer Studienabschluss einer Fachhochschule oder Hochschule) mit mindestens 3 Jahren Berufserfahrung nach Studienabschluss im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung Bereich Versorgungstechnik im Durchschnitt der letzten 3 Jahre mindestens ≥ 3 Die Anzahl der Mitarbeiter/-innen (einschl. Büroinhaber/-innen) für den Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung Elektrotechnik im Durchschnitt der letzten 3 Jahre mindestens ≥ 3 Davon Anzahl der Mitarbeiter/-innen mit Studienabschluss der Fachrichtung Technische Ausrüstung Elektrotechnik (oder vergleichbarer Studienabschluss einer Fachhochschule oder Hochschule) mit mindestens 3 Jahren Berufserfahrung nach

Studienabschluss im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung Bereich Elektrotechnik im Durchschnitt der letzten 3 Jahre mindestens ≥ 3 Kenntnisse der deutschen und türkischen Sprache (fließend in Wort und Schrift) des/der Bewerber/-in / der Bietergemeinschaft ggf. des /der Kontaktarchitekten/-in sind erforderlich. Das Projektteam muss die deutsche Sprache fließend in Wort und Schrift beherrschen. Im Falle einer Bietergemeinschaft ist der Bewerbungsbogen für das sich bewerbende Team als Ganzes vorzulegen, d. h., die Mitarbeiterzahlen sind zu addieren. Im Falle der Einschaltung eines Nachunternehmers können nur die Mitarbeiter des Nachunternehmers hinzugerechnet werden, die für den entsprechenden Leistungsanteil eingesetzt wurden.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Vorstellung von drei mit der Bauaufgabe und der ausgeschriebenen Leistung vergleichbaren realisierten Referenzprojekten gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV:

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es sind drei mit der Bauaufgabe und der ausgeschriebenen Leistung vergleichbare Referenzprojekte (P1, P2, P3) vom Bewerber vorzustellen, welche die nachfolgenden Mindestanforderungen erfüllen. Alle Referenzprojekte müssen im Zeitraum ab 01.01.2017 bis zum Tag der Veröffentlichung fertig gestellt worden sein (Abschluss Leistungsphase 8 gem. § 34 / § 55 HOAI / Übergabe an den Nutzer). Davon: mindestens ein Projekt, das die Anforderungen an Referenzprojekt P1, P2 oder P3 erfüllt, muss eine Bestandssanierung sein. mindestens ein Projekt (P1) mit Leistungen im Bereich Generalplanung - mit Leistungen im Bereich Objektplanung Gebäude (Lph 3-8 HOAI) - mit Betreuung des Leistungsbereiches Fachplanung Technische Ausrüstung als Generalplaner und - Projektkosten (KGR 300 bis 600 nach DIN 276) netto mindestens ≥ 10 Mio. € mindestens ein Projekt (P2) mit Leistungen im Bereich Technische Ausrüstung HLKS (Lph3-8 gem. §55 HOAI) - Projektkosten (KG 410 bis 430 und 470 bis 480 nach DIN 276) netto mindestens ≥ 1 Mio. € mindestens ein Projekt (P3) mit Leistungen im Bereich Technische Ausrüstung ELT (Lph 3-8 gem. §55 HOAI) - mit Projektkosten (KG 440 - 480 nach DIN 276) netto mindestens ≥ 1 Mio. €

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Vorstellung des Projektteams - Projektleiter, Projektmitarbeiter, insbesondere Angaben zu: Name, Ausbildung/Studienabschluss, Berufserfahrung, Sprachkenntnisse Beruflicher Werdegang, Studiennachweise der für das Projekt vorgesehenen Mitarbeiter/-innen sind in digitaler Form vorzulegen.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestanforderungen an das Projektteam: Projektleiter /in (PL) mit Studienabschluss der Fachrichtung Architektur (mindestens Master oder Dipl.-Ing.) (oder vergleichbarer Studienabschluss einer Fachhochschule oder Hochschule) mit mind. 5 Jahren Berufserfahrung nach Studienabschluss im Bereich Projektleitung Objektplanung Gebäude und mindestens 3 Jahren Berufserfahrung nach Studienabschluss als Projektleitung eines Generalplanerteams Projektmitarbeiter/in (MA 1) mit Studienabschluss der Fachrichtung Architektur (mindestens Bachelor) (oder vergleichbarer Studienabschluss einer Fachhochschule oder Hochschule) mit mindestens 3 Jahren Berufserfahrung nach Studienabschluss im Bereich Objektplanung Gebäude Projektmitarbeiter/in (MA-HLSK) mit Studienabschluss der Fachrichtung Technische Ausrüstung Versorgungstechnik (oder vergleichbarer Studienabschluss einer Fachhochschule oder Hochschule) mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung nach Studienabschluss im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung Versorgungstechnik. Projektmitarbeiter/in (MA-ELT) mit Studienabschluss der Fachrichtung Technische Ausrüstung Elektrotechnik (oder vergleichbarer Studienabschluss einer

Fachhochschule oder Hochschule) mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung nach Studienabschluss im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung Elektrotechnik. Das Projektteam (PL, MA 1, MA-HLSK, MA-ELT) muss die deutsche Sprache fließend in Wort und Schrift beherrschen. Das Projektteam sollte sich aus mindestens 4 Personen zusammensetzen. Doppelbenennungen der Projektmitarbeiter/-innen sind möglich.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Auswahlkriterien

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Auswahl erfolgt nach den Angaben zur Bewertung wie im Bewerbungsbogen beschrieben. Die Referenzprojekte der Bewerber werden anhand der Wertungsmatrix Stufe 1 bewertet. Soweit die Mindestanforderungen erfüllt sind, ist die Rangfolge der erreichten Punkte für die Auswahl maßgebend (§ 51 VgV). Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend den zu Grunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, kann die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los getroffen werden (§ 75 Abs. 6 VgV).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: siehe Vergabeunterlagen

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 07/12/2023 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=546892>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 18/12/2023 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Soweit der Bewerbung die geforderten Unterlagen und Nachweise nicht beiliegen, sind diese auf Anforderung innerhalb der von der Vergabestelle hierfür benannten Frist über die E-Vergabeplattform des Bundes nachzureichen. Werden die

nachgeforderten Unterlagen nicht innerhalb dieser Frist vorgelegt, führt dies zum Ausschluss aus dem weiteren Verfahren.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und ein Mitarbeiter als Projektleiter und Ansprechpartner dem Auftraggeber gegenüber benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird. Mehrfachbeteiligungen, d. h. parallele Beteiligung als Einzelbieter und gleichzeitig als Gesellschafter einer Bietergemeinschaft, sind unzulässig und führen zum Ausschluss sämtlicher hiervon betroffenen Bewerbungen, sofern die betroffenen Bieter nicht nachweisen, dass die Angebote völlig unabhängig voneinander erstellt wurden. Mehrfachbeteiligungen von Nachunternehmern sind zulässig, sofern diese keinen maßgeblichen Einfluss auf die Angebotsgestaltung haben.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 GWB müssen erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb von 10 Tagen bei der Vergabestelle des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, Referat A 4, Deichmanns Aue 31-37, 53179 Bonn, gerügt werden. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Rügen sind in elektronischer Form über die E-Vergabepattform des Bundes einzureichen. Hilft die Vergabestelle der Rüge nicht ab, kann ein Antrag auf Nachprüfung beim Bundeskartellamt unter der o.g. Anschrift innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt werden. Der Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit die Voraussetzungen von § 160 GWB vorliegen. Ferner wird auf die Vorschriften der §§ 134, 135 GWB hingewiesen.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Auswärtige Amt,
vertreten durch das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Registrierungsnummer: 991-08260-09
Abteilung: Vergabereferat A 4.2
Postanschrift: Deichmanns Aue 31-37
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53179
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe-bonn@bbr.bund.de
Telefon: +49 228-99401-0
Internetadresse: <https://www.bbr.bund.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes
Registrierungsnummer: Tel.: +49 228/9499-0
Postanschrift: Villemombler Str. 76
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53123
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 228-9499-0
Fax: +49 228-9499-163

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Registrierungsnummer: 991-00606-79
Abteilung: A 4.2 Vergabesachgebiet
Postanschrift: Deichmanns Aue 31-37
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53179
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe-bonn@bbr.bund.de
Telefon: +49 228 99401 0
Fax: +49 228 99401 1223
Internetadresse: <https://www.bbr.bund.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI
Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland
E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung
:
0de5df91-116e-44e2-9ab1-4a0f6395bbbd-01
Hauptgrund für die Änderung
:
Aktualisierte Informationen

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c7a9fb7a-10fe-4b8e-a161-0962c40e3805 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/02/2024 06:42:38 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 111450-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 38/2024
Datum der Veröffentlichung: 22/02/2024